KIRCHGEMEINDE KIRCHLINDACH

PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDE: Margrit Glanzmann, Telefon 031 822 05 66
Pfarrer: Michael Graf, Telefon 031 829 01 11, pfarrer.graf@bluewin.ch
Pfarrerin: Bettina Stephan, Telefon 031 302 50 95, bettina.stephan@gmx.ch
Sekretariat: Lindachstr. 14, Telefon 031 829 29 51, kirchlindach-kirchgemeinde@bluewin.ch
Reservationen Pfrundhaus, Telefon 031 829 27 81
www.kirchlinda.ch

GOTTESDIENSTE

OKTOBER

So 1.	10.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfrn. Bettina Stephan
So 8.	10.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Bernhard Linder anschliessend Kirchenkaffee
So 15.	10.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfrn. Bettina Stephan
So 22.	10.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Susanne Bärlocher, anschliessend Predigtnachgespräch
So 29.	17.00 Uhr	**Abend-Gottesdienst** mit Pfrn. Bettina Stephan

Altes Schulhaus, Herrenschwanden
Gottesdienst, Sonntag, 15. Oktober um 11.15 Uhr, mit Pfrn. Bettina Stephan

Wohn- und Pflegezentrum Bergsicht, Kirchlindach
Kurz-Gottesdienst Montag, 23. Oktober, 10.15 Uhr mit Pfr. Michael Graf,

Psalmen und Lieder mit Friedensgebet für die Ukraine
Fällt im Oktober aus.

NOVEMBER

So 05.	10.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfrn. Ann Katrin Hergert

KIRCHLICHE CHRONIK

- **Taufe**
  10. September
  Yume Elisa Knoll, Herrenschwanden
  Yoko Vera Knoll, Herrenschwanden

- **Trauung**
  09. September
  Fabienne Bichsel & Nilton de Sá, Zollikofen

- **Beerdigung**
  25. August
  Silvia Rindlisbacher, Hofmatt Uettligen

KUW

- **2. Klasse**
  25. Oktober
  13.45 - 16.15 Uhr in Kirchlindach, Pfrundhaus

- **9. Klasse**
  25.-29. Oktober
  Konf-Lager im Simmental

KINDER

SCHÜLER:INNEN-KINO
Mittwoch, 18. Oktober
1. und 2. Klasse
14.15 – 16.15 Uhr im Pfrundhaus

SENIOREN

- **Seniorenverein**
  Der Seniorenverein lädt ein: Vortrag des Sozialwerkes Pfarrer Sieber «Wir helfen zu heilen».
  Mittwoch, 18. Oktober, 14 bis 16 Uhr im Pfrundhaus

  Der Vortrag ist kostenlos und für alle Gemeindebürger/innen der Gemeinde Kirchlindach.

PFRUNDHAUSRUNDE

- **PfrundhausRunde**
  Dienstag, 10. Oktober,
  14.15 Uhr im Pfrundhaus: Friederike Grimm erzählt über ihre drei Jahrzehnte bei Swissmedic und die Zulassung von Arzneimitteln

KOLLEKTEN

August	
Bruno Manser Fonds	Fr. 170.–
oeku	Fr. 115.–
SR: Bibelgesellschaft	Fr. 85.–
WAVE Trauma centre, Derry Londonderry	Fr. 520.–
aus Beerdigung:	
Stiftung VIER PFOTEN	Fr. 265.–

gerundete Beträge in CHF

VERANSTALTUNGEN

Di, 10.	**14.15 Uhr, PfrundhausRunde:** Swissmedic und die Zulassung von Arzneimitteln
Mi, 18.	**14 Uhr, Seniorenverein**: Vortrag vom Sozialwerk Pfarrer Sieber Zürich
Sa, 28.	**8.30 Uhr, Frauenfrühstück** mit Vortrag im Pfrundhaus
So, 29.	**16 Uhr, Familienkonzert** im Pfrundhaus
3. November	**19 Uhr:** Opernkonzert „Kroatisches Opernlied" in der Kirche
5. November	**18 Uhr:** Opernkonzert „Kroatisches Opernlied" in der Kirche

BESONDERES

Aus dem Kirchgemeinderat
- Janine Renaud hat per Ende Oktober ihre Stelle als Abwartin gekündigt. Die Stelle wurde im August ausgeschrieben und der KGR hat sich für die Familie Oswald Günter entschieden. Benjamin Oswald wird die Nachfolge von Janine Renaud ab Januar 2024 antreten. Im November wird die Wohnung im Sigristenhaus renoviert und im Dezember wird die Familie Oswald Günter einziehen. An der KGV vom 3.12.23 werden wir uns von Janine Renaud verabschieden und Benjamin Oswald mit seiner Familie begrüssen.
- Der KGR hat sich zum Ziel gesetzt, ein Kommunikationskonzept auszuarbeiten. Dazu hat er sich an einer Retraite im August ausgetauscht und erste Massnahmen für eine Umsetzung beschlossen. Mehr zu diesem Thema ebenfalls an der KGV vom 3.12.23.

Frauenfrühstück
Samstag, 28. 10, 8.30 Uhr im Pfrundhaus

Kirchgemeinde und Landfrauenverein Kirchlindach laden alle Frauen herzlich zum Frühstück und Vortrag ein:

«Werde kühn und trau dich»
Referentin: Beatrix Böni, Bleienbach
Individualpsychologische Beraterin

Musikalische Umrahmung:
Uta Pfautsch, Klavier

Frühstück und Unkostenbeitrag
Fr. 12.– pro Person

Anmeldung bis 26. Okt. 2023 an:
kirchlindach-kirchgemeinde@bluewin.ch,
031 829 29 51

«D'Musighäxe» Pete, Pete und Pute», 29.10. um 16 Uhr im Pfrundhaus

Am Sonntag, 29. Oktober um 16.00 Uhr findet ein aussergewöhnliches Musikspektakel statt. Die Alfred und Erica Egli-Salm-Stiftung lädt Familien mit Kindern ab 4 Jahren zum Konzert ins Pfrundhaus in Kirchlindach ein.
Es geht um die Musikhexen Pete, Pete und Pute: Mit Blechbläsern, Pauken und Performance garantieren Domenica Ammann und vier Musiker mit einer heiteren Geschichte, vielen Bildern und fetzigen Melodien von Gershwin, Fauré und Domenica Ammann für Spass und Unterhaltung.

Begegnungen (Ausrufezeichen)

Rückblick Kirchlindacher Kirchentage zur Zukunft am Bettag

Workshop am Samstagnachmittag

«Konferenz der Tiere»

Langweilig scheinen sie, wichtig sind sie, sehr hilfreich können sie sein: Statistiken, Prognosen, Zahlen… Und wenn man als Gemeinde sich nicht einfach dem Schicksal ergeben oder den Niedergang ehrenvoll verwalten will, sondern gestalten, vorbereiten, lenken, dann braucht man einen realistischen Blick.
Und man muss wissen, was einem selbst und für die Gemeinschaft wichtig ist.
Und was man bereit ist, zu investieren – an Zeit, Engagement, Ideen.
Und man sollte die Fröhlichkeit und Zuversicht nicht vergessen, sondern kultivieren.

So präsentierten sich die Kirchlindacher Kirchentage vom 15.-17. September mit dem Willen, genauer hinzuhören, Entwicklungen besser abschätzen zu können, sich nach Verbindendem umzuschauen. Drei Vorträge mit ausgiebigen Gesprächen und drei Workshops bildeten das Gerüst, der Bettagsgottesdienst und das anschliessende Zusammensein im Pfrundhaus beim traditionellen Zwätschgechueche die Abrundung. Als Highlight dazwischen die „Konferenz der Tiere" nach Erich Kästner, ausdrucksstark vorgetragen von Magdalena Wiesmann und Kerstin Denecke in der Kirche.

Keine pfannenfertigen Lösungen
Alle drei Referenten – der Struktur- und Finanzkenner Michael Marti von „ecoplan", Synodalrat Philippe Kneubühler und der christkatholische Pfarrer zu Peter und Paul in Bern Christoph Schuler – waren sich in einem einig: unsere Kirche wird in den nächsten 20 Jahren kleiner werden. Der Mitgliederschwund wird stetig sein, die Finanzen werden vorerst noch nicht sehr, in etwa 20 Jahren dann aber massiv betroffen sein. Marti brachte seine Empfehlungen so auf den Punkt: Wenn Sie etwas unternehmen wollen, dann tun sie es bald, solange Sie noch die Mittel dazu haben. Kneubühler und Schuler waren zwar beide überzeugt, dass die Kirche nicht ausstirbt, sie ist ja nie nur Menschenwerk, dass sie sich aber deutlich verändern werde – verändern müsse.
Es war schön zu beobachten, dass weder die Experten noch die Teilnehmer pfannenfertige Lösungen präsentieren konnten, dass aber diese Ungewissheit ausgehalten werden konnte – sich des Ernstes der Lage bewusst sein und dennoch motivierter als vorher zu sein, ohne Scheuklappen neue Wege auszudenken.

Räume für Begegnung
Dies zeigte sich dann insbesondere bei den drei Workshops am Samstagnachmittag. Eine Gruppe junger Erwachsener diskutierte untereinander im Dachstock – moderiert von Katrin Brodbeck – über ihre persönliche Situation angesichts einer scheinbar wenig beeinflussbaren Zukunft. Wofür sie die Kirche – konkret die Kirchlindacher Gemeinde – schätzen? Dass ihnen nach der Konfirmation durch Reisen ins nahe und mittelnahe Ausland Gelegenheit zu Gemeinschaft und Neuentdeckungen gegeben wird, dass man ihnen Räume für Begegnungen ermöglicht. Nicht, weil man etwas von ihnen will, quasi als Gegenleistung, sondern einfach weil man sie ernst und wichtig nimmt. Die Gruppe für Männer über 40 hatte einen ganz andern Fokus: Wie sich die gesellschaftlichen Erwartungen an Männer und die Möglichkeiten für sie – gerade in der Kirche – stark verändern. Dass die Kirchgemeinde noch mehr Gelegenheit (Orte, Räume, Projekte) anbietet, damit man(n) sich treffen kann, niederschwellig, in vertrautem Rahmen, ohne Zwang aber mit der Möglichkeit zu Gesprächen mit Tiefgang, wurde gewünscht. Dies auch, weil ein Rückgang der analogen Kontakte, ein Unbehagen über die Vereinzelung spürbar sei. Sehr spannend auch der Verweis auf Jesus in der aktuellen „Was ist ein Mann?"-Diskussion (hier die Gesprächsnotiz): „Androgynität der Jesus-Figur: Er verkörpert sowohl Aggression, Dominanz (Tempel-Reinigung), als auch Demut, Sorge, Schutz (Fusswaschung, Heilung); de facto also ist er ein «ganzer Mensch», einer mit Eigenschaften, die weiblich und männlich konnotiert sind.»

Schwerpunkte Kirchgemeinde
Die grösste Gruppe war mit einer schlichten, aber grad für die Planung der Zukunft wesentlichen Frage beschäftigt: Was ist uns im Leben, im Angebot der Kirchgemeinde zentral wichtig? Hier trafen ganz unterschiedliche Vorstellung von «Kirche-Sein» aufeinander. Doch die Schwerpunkte stellten sich überraschend eindeutig heraus: die Räume für Begegnungen - Kirche mit dem sonntäglichen Gottesdienst, das Pfrundhaus, das wir fast als Selbstverständlichkeit sehen, das Pfarrhaus. Und die Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche. Und der Einsatz für Schwächere.

Wer die Chance hatte, an verschiedenen Anlässen teilzunehmen am Bettagswochenende, ging beschwingter nach Hause – nicht weil es einfach, aber weil es gut kommen wird.